



TILL MÜLLER
DÖRPS END 5
25938 WYK AUF FÖHR

FRAKTIONSSPRECHER

An den
Bürgermeister der Stadt
Wyk auf Föhr

14.11.2016

Antrag zur nächsten Stadtvertretersitzung

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Raffelhüschen,

im Namen der Fraktion Bündnis90/Die Grünen bitte ich Sie hiermit den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr zu setzen.

Die Stadtvertretung möge beschließen,

die Vertretung der Stadt Wyk appelliert an die Kreistagsabgeordneten des Kreises Nordfriesland, die Umsetzung ihres einstimmigen Beschlusses vom 13.11.2015 endlich beim Landrat einzufordern. Sie erwartet vom Kreistagsabgeordneten Paul Raffelhüschen, als Vertreter der Insel im Kreistag, eine entsprechende Initiative.

Begründung:

Vor einem Jahr beschloss der Kreistag **einstimmig:**

„Der Kreistag fordert den Landrat auf, zur geburtshilflichen Versorgung der Inseln und Halligen einen „runden Tisch“ einzurichten.

Zur Teilnahme sind alle in der Geburtshilfe Tätigen und die politisch Verantwortlichen der Inseln und Halligen bzw. Vertreter entsprechender Gruppen einzuladen.

Inhaltliche Aufgabe des runden Tisches soll es sein, unter Berücksichtigung

- der geltenden Qualitätsstandards,
- der organisatorischen und
- personellen Gegebenheiten
- sowie finanzieller Möglichkeiten

ein Höchstmaß der geburtshilflichen Versorgung der Inseln und Halligen zu schaffen.

Der Kreistag bittet den Landrat, Einberufung und Leitung des runden Tisches zur Chefsache zu machen.“¹

Diesen klaren und unmissverständlichen Auftrag hat Landrat Harrsen bis heute nicht umgesetzt. Auf Nachfrage begründete er seine Untätigkeit damit, er wolle zunächst die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Verbesserung der Geburtshilfe am Beispiel Nordfriesland“ abwarten.² Doch auch die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe liegen bis heute nicht vor. Wie lange soll darauf noch gewartet werden?

Auch nachdem es in Teilen öffentlich gemacht wurde, verweigert Landrat Harrsen weiterhin die Herausgabe jenes Gutachtens, das die Grundlage für die Schließung der Geburtsstation war.

In der Fernsehsendung „Panorama 3“ vom 25.10.2016 hieß es dazu,

„Zu einem Interview mit Panorama 3 ist Landrat Dieter Harrsen nicht bereit. Schriftlich teilt uns der Landkreis mit, die Kenntnis dieses Gutachtens würde den Führern gar nichts nützen. Man habe von Anfang an mit offenen Karten gespielt und nichts Wichtiges verschwiegen. Von einer mangelnden Diskussionsbereitschaft der Politik könne daher nicht die Rede sein.“³

Aus den Bekanntgewordenen Teilen des Gutachtens lassen sich keine zwingenden Gründe für eine Schließung der Geburtsstation herauslesen. Diese neue Situation macht es aus unserer Sicht umso wichtiger, nun endlich den beschlossenen Runden Tisch einzurichten, um auch auf diese Ebene die geburtshilfliche Versorgung auf der Insel wieder sicherzustellen. Dies zumal auch den Kreistagsabgeordneten der Inhalt des nun bekannt gewordenen Gutachtens neu sein dürfte.

Mit freundlichen Grüßen



Till Müller
Fraktionssprecher

¹ Auszug aus dem Protokoll der Kreistagssitzung vom 13.11.2015

² Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses des Kreises Nordfriesland am 21. Dez. 2015:

Auf Nachfrage von Herrn Stellfeld-Petersen zu den Themenschwerpunkten „Runder Tisch durch Kreistag beschlossen“ und „Runder Tisch durch das Land eingerichtet“ erklärt Herr Landrat Harrsen, dass zunächst die Ergebnisse des Runden Tisches des Landes abgewartet werden sollen. Danach werde der Runde Tisch, der durch den Kreistag eingerichtet wurde, seine Arbeit aufnehmen, da dann die Möglichkeiten bekannt seien.

³ <https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/panorama3/Geheimes-Gutachten-schuert-Misstrauen-auf-Foehr,panoramadrei2276.html>